

»Jetzt geht's rund – Kreisläufe statt Abfälle«

Was wäre, wenn wir Produkte möglichst lange nutzen würden? Wenn wir Abfälle als Rohstoffe für Neues nähmen? Wenn wir Dingen ein längeres Leben gäben, zum Beispiel durch Reparieren und Tauschen? So zu wirtschaften, nennt man Circular Economy. Die funktioniert am besten, wenn wir uns alle zusammentun, austauschen und gegenseitig motivieren. Wie genau das aussehen kann, erfährst du bei uns.

Die Ausstellung »Jetzt geht's rund – Kreisläufe statt Abfälle« ist ein gemeinsames Projekt der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und des VDI Technologiezentrums.

Führungen

Schulklassen, Projektstage, Betriebsausflüge oder Fachaustausch – während der Standzeit in Osnabrück bieten wir kostenfreie Führungen für Gruppen ab 10 Personen an.

Vermittlungsangebote

Jugendliche entdecken, verstehen und diskutieren! Unsere Vermittlungsangebote richten sich an Klassen aller Schulformen ab Stufe 7. Ob Produktdesigner*in, Recycler*in oder Visionär*in, bei uns entwickeln die Teilnehmenden unter fachlicher Anleitung eigene Ideen für eine zirkuläre Zukunft. Außerdem bieten wir regelmäßig **Fortbildungen für Lehrkräfte** an.

Wissenswertes

Wo?

Deutsche Bundesstiftung Umwelt
An der Bornau 2
49090 Osnabrück

Wer?

Für Klassen ab der Stufe 7 aller Schulformen,
Familien und Erwachsene

Wann?

Mo–Do 9–16 Uhr, Fr 9–12:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Wie viel?

Eintritt, Führungen, Programme und
Fortbildungen sind kostenfrei

Wie lange?

Bis März 2026

Wanderschaft

Ab April 2026 kann die Ausstellung entliehen werden. Sie benötigt eine Fläche von rund 240 m². Es wird keine Entleihgebühr erhoben. Entleihende tragen lediglich die Kosten für Auf- und Abbau, Transport und Versicherung. Die Mindestausleihdauer beträgt zwei Monate.

Weitere Informationen und Anmeldung

Telefon: 0541 | 9633-921
E-Mail: ausstellungen-dbu@dbu.de
www.jetztgehtsrund.org



DBU – Wir fördern Innovationen

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) fördert dem Stiftungsauftrag und dem Leitbild entsprechend innovative, modellhafte und lösungsorientierte Vorhaben zum Schutz der Umwelt unter besonderer Berücksichtigung der mittelständischen Wirtschaft.

Geförderte Projekte sollen nachhaltige Effekte in der Praxis erzielen, Impulse geben und eine Multiplikatorwirkung entfalten. Es ist das Anliegen der DBU, zur Lösung aktueller Umweltprobleme beizutragen, die insbesondere aus nicht nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensweisen unserer Gesellschaft resultieren. Zentrale Herausforderungen sieht die DBU vor allem beim Klimawandel, dem Biodiversitätsverlust, im nicht nachhaltigen Umgang mit Ressourcen sowie bei schädlichen Emissionen. Damit knüpfen die Förderthemen sowohl an aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse über planetare Grenzen als auch an die von den UN beschlossenen Sustainable Development Goals an.

Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Postfach 1705, 49007 Osnabrück
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück
Telefon: 0541 | 9633-0
www.dbu.de



Herausgeber
Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Verantwortlich
Prof. Dr. Markus Große Ophoff

Verantwortlich für die Ausstellung
Birte Kahmann

Ausstellungsgestaltung und -produktion
Studio it's about
molitor GmbH

Text und Redaktion
Kerstin Schulte, Wiebke Lenz

Gestaltung
Sina Küper

Bildnachweis

Titel; außen: Mirco Dreger/DBU
Titel; Innen oben: Mirco Dreger/DBU
Innen: (Mann repariert Fahrrad) Freepik
(Aus linear wird rund) Mirco Dreger/DBU
(Konsumverhalten) Mirco Dreger/DBU
(Frau mit Kleiderstange) Al Farm - stock.adobe.com
(Möhren in der Tüte) arborpulchra - stock.adobe.com

Druck
KROOG Printservice GmbH,
Westerkappeln

Ausgabe
S03|24

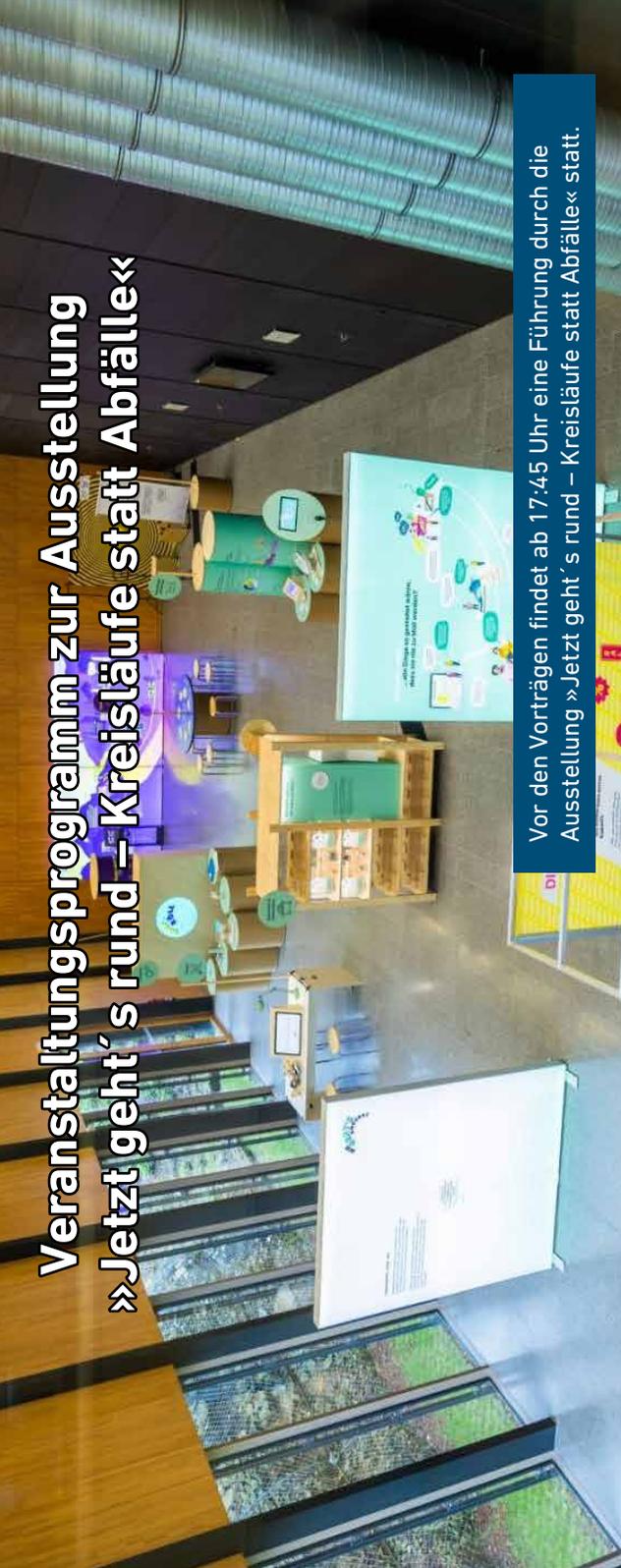


Veranstaltungsprogramm
05/2024–10/2024

JETZT GEHT'S
RUND

Kreisläufe statt Abfälle

Veranstaltungsprogramm zur Ausstellung »Jetzt geht's rund – Kreisläufe statt Abfälle«



Vor den Vorträgen findet ab 17:45 Uhr eine Führung durch die Ausstellung »Jetzt geht's rund – Kreisläufe statt Abfälle« statt.



Dienstag, 28. Mai 2024, 15:30–18 Uhr

»Alte Liebe rostet nicht – Willkommen zum Repair Café«

Klapperndes Rad, defekter Mixer oder kaputte Jeans? Kein Problem! Besuche unser Repair Café und erwecke deine defekten Gegenstände mit tatkräftiger Unterstützung von ehrenamtlichen Reparatur*innen aus der Osnabrücker Region zu neuem Leben. Bei Kaffee und Gebäck kannst du mit den Expert*innen deinen Mixer, das Fahrrad oder die Jeans unter die Lupe nehmen und den Schaden reparieren. Am Stand »Zweite Chance« erhältst du instand gesetzte, voll funktionstüchtige Geräte gegen eine Spende.

Reparaturen mit Expertise aber ohne Gewähr.

Donnerstag, 13. Juni 2024, 18:30 Uhr

»Circular Economy – Wer kennt denn sowas?«

Prof. Dr. Marco Beeken, Didaktik der Chemie, Universität Osnabrück

Unser heutiges Konsummuster nennt man auch lineares Wirtschaften: Kaufen, Nutzen und Wegwerfen. Machen wir so weiter wie jetzt, werden nicht nur die Ressourcen für neue Produkte immer knapper, sondern auch die Auswirkungen auf die Umwelt immer größer. Deshalb gewinnt die sogenannte Circular Economy – eine Wirtschaftsweise, die Dinge im Kreislauf hält – immer mehr an Bedeutung. Wie das genau funktioniert, erläutert Prof. Dr. Beeken in seinem Vortrag.



Sonntag, 15. September, 13–17 Uhr

»Einzigartig – die kleine, feine Nachhaltigkeitsmesse«

Neben Kleidertauschparty und Repair Café gibt es ein buntes, nachhaltiges Programm von lokalen Initiativen, das zu einem kurzweiligen Nachmittag für die Familie bei uns einlädt. Die Ausstellung »Jetzt geht's rund – Kreisläufe statt Abfälle« ist natürlich auch geöffnet. Für das teibliche Wohl ist gesorgt.



Mittwoch, 30. Oktober 2024, 18:30 Uhr

»Keine Reste ist das Beste – Plastikfrei in der Küche«

Birgitta Bolte, Expertin für nachhaltiges Leben, Lektorin, Sprecherin

In der Küche entsteht viel Abfall: Speisereste, Plastik- oder Papierverpackungen. Birgitta Bolte, die seit 2017 in einem Zero-Waste-Haushalt lebt, zeigt, wie und wo man verpackungsreduziert einkaufen kann. Auch Einfrieren und Aufbewahren von Essensresten gelangen mit ihren Tipps plastikfrei und ohne Alufolie. Außerdem werden langlebige Alternativen etwa für Küchenrolle, Frischhaltefolie und Spülschwamm, die sich ohne viel Aufwand selbst herstellen lassen, vorgestellt.